

MCE-CONSULT

Die einzigen Zeugen

Das Rot im Logo und auf den Visitenkarten passt zur Aufgabe. Denn die Einsätze, zu denen das Team von MCE-CONSULT ausrückt, erinnern nicht wenig an die Arbeit der Feuerwehr. Doch während die Brandbekämpfer Brücken sichern und Bauwerke löschen, retten die 30 Spezialisten aus Essen die Rendite derer, die sie errichten.

Aktuell könnte man MCE-Chef Michael C. Eichner und die Bauingenieure aus seinem Team an der Autobahn A 1 bei Köln-Lövenich treffen. Hier wird in den kommenden Jahren eine teilweise gläserne Einhausung errichtet, die später die Bewohner der Stadtteile Weiden und Junkersdorf vor dem Verkehrslärm schützen soll. „Die Maßnahme ist technisch sehr anspruchsvoll“, sagt Diplom-Betriebswirt Michael C. Eichner, der vor der Gründung seines Unternehmens 1997 lange Jahre als Projektleiter eines Bauunternehmens große Verkehrsinfrastrukturprojekte realisiert hat. Schon allein die veranschlagten Gesamtkosten von 90 Millionen Euro zeigen, dass in Köln mit viel Aufwand echte Ingenieurleistungen erbracht werden müssen.

Bei Rissen im Terminplan

Die Ausbaustrecke ist etwa 1,6 Kilometer lang. Die 38 Meter breite und in zwei Röhren geführte Einhausung wird bis zu sieben Meter aus der Erde ragen und die dann sechs Fahrspuren mit einem Glasdach überwölben. Und zu allem Überfluss rollt während der gesamten Bauarbeiten der Verkehr. „Der ausführende Baukonzern hat uns damit beauftragt zu überwachen, ob und wann Bauablaufstörungen eintreten und welcher Mehraufwand im Ernstfall dadurch entsteht“, erklärt Cathrin Hanselle, die zu Eichners Führungsstab gehört und den Fachbereich Baubetrieb leitet. Denn genau hierin besteht die absolute Stärke der Essener *Consultants*.

„Vor dem Start einer Baumaßnahme können wir bereits die Risiken und kritischen Bereiche im Bauablauf abschätzen und somit die Weichen für ein effizientes

Projektmanagement stellen“, sagt die Bauingenieurin. Während eines Projekts sei man quasi die Kontrollinstanz, die sofort feststelle, wenn Störungen des Bauprozesses zu finanziellen Belastungen führten. „Und nach dem Abschluss ist unsere Expertise gefragt, um Sachverständigengutachten zu erstellen, mit denen unsere Auftraggeber ihre nachweisbar gerechtfertigten Ansprüche geltend machen können“, schließt Geschäftsführer Michael C. Eichner den Kreis.

Der Teufel steckt im Detail

Ihre Arbeit beginnen die Techniker, Ingenieure, Kaufleute und Controller von MCE meistens am Schreibtisch. „Wer auf einer Baustelle ernstgenommen werden will, muss genau wissen, was vor Ort passiert“, erklärt Cathrin Hanselle. Zudem entscheiden in der Regel die Qualität und Genauigkeit einer Bauablaufdokumentation darüber, ob sich Ansprüche für den Auftragnehmer durchsetzen lassen oder nicht.

Die Essener Experten gelten in dieser Hinsicht als äußerst gewissenhaft. „Unsere Auftraggeber müssen uns vertrauen können, schließlich geht es bei unseren Einsätzen nicht selten um viel Geld“, sagt dazu der Unternehmenschef. In vielen Fällen sorgt MCE mit Analysen und dem Finden von Nachtragspotenzialen, mit Gutachten und baubetrieblichen Stellungnahmen dafür, dass eine Bauleistung für den durchführenden Unternehmer wirtschaftlich bleibt und er mit dem Auftrag auch ein positives Ergebnis erwirtschaften kann.

Einsatz in ganz Deutschland

MCE-CONSULT hat sich in den vergangenen elf Jahren einen ausgezeichneten Ruf in der Baubranche erarbeitet. Der Grund: Die Mitarbeiter haben vielfach mehrere Ausbildungen absolviert, sie

Im Einsatz für mittelständische Bauunternehmen: MCE-Geschäftsführer Michael C. Eichner mit einem Teil des Teams der MCE-CONSULT



sind praxiserfahren und hochmotiviert. Die immer interdisziplinär besetzten Teams verfügen über Referenzen aus allen Bereichen des modernen Bauwesens. Eichners Leute haben etwa den Mehraufwand beim Neubau einer Talsperre in den neuen Bundesländern taxiert. Sie haben auch die Mehrkosten ermittelt, die auf Leistungsänderungen zurückzuführen sind, die der Bauherr einer neuen Brückenbaumaßnahme in Nordrhein-Westfalen zu verantworten hat. Und sie haben für das Bauprojekt Schnellbahn S3 in Berlin ein Beschleunigungsangebot für die rechtzeitige Fertigstellung zur Fußball-WM 2006 erstellt. Außerdem ermitteln sie baubetriebliche Ansprüche, die ein Unternehmen geltend machen kann, das am Bau der Bahnausbaustrecke zwischen Hannover und Berlin beteiligt ist und berechnen aktuell auch noch die Schadenersatzansprüche eines Baudienstleisters, die sich aus Verzögerungen und Planänderungen bei der Erweiterung und Umstrukturierung einer Shopping-Mall ergeben haben.

Wer die Essener auf seine Seite holt, kann sich auf einen umfassenden Service verlassen. MCE übernimmt die komplette Erstellung von Gutachten. Das Unternehmen strukturiert unter anderem die Beweisführung, sichert die baubegleitende Änderungsdokumentation und unterstützt bei juristischen Auseinandersetzungen. MCE leistet den gesamten Schriftverkehr und begleitet die Kunden bei Verhandlungen. „Es kommt immer häufiger vor, dass Bauunternehmen die Verhandlungsführung ganz an uns übergeben“, sagt Michael C. Eichner. Und das nicht zu ihrem Schaden. Folgt man der unverbindlichen Faustformel, so kosten die Dienste der Essener zwischen sechs und zehn Prozent der Mehreinnahmen, die sie mit ihrer Arbeit dem Auftraggeber einbringen. ▲

MCE-CONSULT

Rudolf-Heinrich-Straße 25, 45355 Essen

Tel.: 0201 / 6 30 08-0

Fax: 0201 / 6 30 08-29

mail@mce-consult.com

www.mce-consult.com

Im Interview: Michael C. Eichner, Geschäftsführer MCE-CONSULT

„Sicherer ist es mit uns“



Und dann?

Eichner: Insbesondere bei Bauprojekten der öffentlichen Hand wird es für die mittelständischen Dienstleister immer wichtiger, dass sie die Gründe einer Bauablaufstörung gerichtlich ermitteln und dokumentieren können.

Kommunen, Länder und der Bund sind äußerst rigoros, wenn sie mit Nachforderungen konfrontiert werden. Nur wer nachweisen kann, dass seine Forderungen berechtigt sind, hat Aussicht auf die angemessene Vergütung seiner Leistungen.

In Ihrem Unternehmen arbeiten 30 gut ausgebildete Experten. Kann sich ein Mittelständler einen Anruf bei MCE überhaupt leisten?

Eichner: Zu unseren Klienten gehören viele Mittelständler. Mit einigen Unternehmen haben wir Rahmenverträge geschlossen, für andere arbeiten wir hingegen nur projektbezogen. Ich habe meine Berufslaufbahn auch bei einem mittelständischen Baubetrieb begonnen und kenne daher, wie viele meiner Kollegen, die Abläufe in einem inhabergeführten Unternehmen sehr gut. Wir bei MCE-CONSULT sind bestens auf die besonderen Anforderungen des bauenden Mittelstandes eingerichtet.

Ab welcher Projektsumme lohnt sich Ihr Einsatz?

Eichner: Das hängt weniger von der Summe ab, als vielmehr von der Komplexität des Projektes. Je schwieriger eine Planung, je aufwendiger eine Maßnahme, um so risikoreicher ist ihre Realisierung. Wichtig ist uns bei jedem Neukontakt erst einmal das Kennenlernen der handelnden Personen und ihrer Erwartungshaltung. Nur gemeinsam sind wir dann in der Lage, selbst bei schwierigen Rahmenbedingungen den Projekterfolg zu generieren. ▲

Die Kalkulation komplexer Baumaßnahmen wird von Experten immer häufiger als Vabanquespiel bezeichnet. Gerade die erhöhte Leistungsdichte und das Zusammenwirken von verschiedenen Baubeteiligten machen es immer schwieriger, die Kosten zum Beispiel eines innerstädtischen Neubaus, eines Verkehrsweges oder einer Industrieanlage genau abzuschätzen.

Herr Eichner, wo liegen die größten Gefahren?

Michael C. Eichner: Alles muss immer schneller gehen. Außerdem haben sich viele Bauunternehmen in den vergangenen Krisenjahren personaltechnisch verkleinern müssen. Das führt heute dazu, dass Bauvorhaben eher nach standardisierten Mustern angegangen werden. Das dezidierte Durchdenken einer Maßnahme findet kaum mehr statt. Das Resultat ist fatal. Gerade mittelständische Bauunternehmen verspielen ihre Renditen, wenn es bei ihren Projekten zu Bauablaufstörungen kommt.



Aus der Referenzliste von MCE CONSULT:
Spezialtiefbauwerk in Altheggenberg...



...Gleisbauprojekt in Horrem,...



...Brückenneubau in Dortmund (Quelle: SBN)